

Telefonkonferenz Halbjahresergebnis

4. August 2016

10.00 bis 10.45 Uhr

Ausführungen für die Medien

Markus Gygax, CEO Valiant Bank

Begrüssung

Sehr geehrte Medienschaffende

Ich begrüsse Sie zur Präsentation der Halbjahreszahlen 2016 von Valiant. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und ihre Teilnahme an dieser Telefonkonferenz. Wir werden Ihnen die Zahlen des ersten Semesters 2016 im Detail erläutern und die damit verbundenen unternehmerischen Leistungen präsentieren sowie einen Ausblick in die nahe und mittlere Zukunft wagen. Wir, das sind Serge Laville, der als Leiter Accounting & Controlling den ferienabwesenden Finanzchef Ewald Burgener vertritt und bei der Fragerunde zur Verfügung steht. Und ich, mein Name ist Markus Gygax, CEO der Valiant Bank.

Das Wichtigste vorneweg: Die positive Tendenz nach dem ersten Quartal bestätigt sich in den Halbjahreszahlen von Valiant. Wir haben ein erfreuliches Halbjahresergebnis erzielt.

Highlights 1. Halbjahr 2016

Zwei Auszeichnungen haben uns im ersten Halbjahr besonders gefreut und sind Ausdruck unserer kontinuierlichen, auf Leistung ausgerichteten Arbeit:

- Wir sind stolz, dass wir mit unserer Vermögensberatung Gesamtsieger im Private Banking-Rating der Wirtschaftszeitung «Bilanz» geworden sind.
- Und die Ratingagentur Moody's hat Anfang Juni das Valiant Rating der langfristigen Spargelder trotz des schwierigen Marktumfeldes von A2 auf A1 erhöht. Bei der Beurteilung hat Moody's die Sicherheit unserer Bilanz und die erhöhte Profitabilität hervorgehoben.

Unsere Devise lautet: Konzentration auf das Wesentliche. Sie sehen das auch an unserem neuen Marktauftritt, den wir angepasst und vereinfacht haben. Wir wollen unser Markenversprechen der Einfachheit durch unser gesamtes Angebot – Produkte, Prozesse, Verhalten – durchziehen.

Das Wesentliche ist mit Blick in die Zukunft vor allem auch digital. Valiant treibt die Digitalisierung der Bankgeschäfte weiter voran mit dem Ziel, das Finanzleben unserer Kunden zu vereinfachen. Die Digitalisierung wird das Kundenverhalten und insbesondere die Finanzbranche fundamental verändern. Wir haben im ersten Halbjahr 2016 in diesem Bereich weitere Meilensteine erreicht:

- Mit BusinessNet haben wir im Mai ein digitales Finanzportal für KMU lanciert, das Buchhaltung, Belegmanagement und Zahlungsverkehr für KMU deutlich einfacher und effizienter macht.
- Mit dem Digital Onboarding – also der digitalen Kontoeröffnung – haben wir als erste Schweizer Bank im April die vollständig digitale Online-Kontoeröffnung eingeführt.

Damit stossen wir in der Schweiz an keine kantonalen Grenzen mehr. Jede Person – beispielsweise in Chur, Genf oder St. Gallen – kann innerhalb von 10 Minuten bei Valiant ein Konto eröffnen. Dies macht es uns auch möglich, unsere Dienstleistungen schweizweit anzubieten.

Und das nächste Digitalisierungsprojekt ist bereits gestartet: Gegen Ende Jahr wird Valiant ein neues Webportal lancieren, weg vom reinen Informationsmittel hin zu einer interaktiven Abwicklungsplattform für die meisten Bankgeschäfte. Unser Motto «Wir sind einfach Bank» wird damit auch online noch stärker verankert. Doch Valiant wird niemals eine rein virtuelle Bank.

Wir haben deshalb im ersten Halbjahr auch in den Ausbau unserer Beratungsleistungen investiert und konnten die Anzahl der Kundentermine sowie die Beratungen aus einer Hand weiter steigern. Das braucht zusätzliche Kompetenzen, die wir den Kundenberatenden in systematischen Schulungen mitgeben haben. Heute sind sämtliche Kundenberater von Valiant zertifiziert. Die Zertifizierung garantiert eine kompetente und hochstehende Betreuung unserer Kundinnen und Kunden. Damit schaffen wir das nötige Vertrauen, das letztlich nur unsere Kundenberater vermitteln können.

Finanzielle Resultate

Ich komme nun zu den Finanzkennzahlen des ersten Halbjahres 2016.

Das insgesamt gute Halbjahresergebnis 2016 beweist, dass Valiant mit ihrem Geschäftsmodell erfolgreich ist. Die im Frühjahr weiterentwickelte Strategie wird konsequent umgesetzt. Wir haben für das Jahr 2016 folgende Schwerpunkte gesetzt und kommuniziert:

- Zinsmarge halten
- Wachstum erzielen
- Angepasste Strategie mit hohem Tempo umsetzen

Valiant ist gut unterwegs – absolut gesehen und nicht nur vor dem Hintergrund der makroökonomischen Situation und den Spannungen an den Finanzmärkten.

Das sind die Eckwerte:

- Der Reingewinn ist im ersten Halbjahr um über 3 Millionen Franken auf 51,7 Millionen Franken gestiegen. Das sind 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Das operative Ergebnis erhöhte sich sogar um 25,4 Prozent. Adjustiert um die Auflösung der Wertberichtigungen, die wir genutzt haben, um eine Reserve für allgemeine Bankrisiken zu bilden, beträgt die Steigerung noch immer gute 8,4%.
- Der Zinserfolg stieg um 2,5%. Die operative Zinsmarge erreichte in einem sehr anspruchsvollen Marktumfeld 107 Basispunkte. Das ist sehr erfreulich.
- Die Kosten konnten wir konstant halten.
- Das Wachstum bei den Kundengeldern beträgt 112 Millionen Franken oder 0,6 Prozent.
- Die Kundenausleihungen sind insgesamt um 0,4% gestiegen.

Ich komme zu den detaillierten Ausführungen.

Zinserfolg um 2,5% gesteigert

Den bereits im Vorjahr guten Zinserfolg konnten wir erneut leicht steigern, um 2,5 Prozent auf CHF 143,2 Mio. Franken. Unser Margen-Management setzen wir konsequent durch, den Zinsaufwand konnten wir erneut deutlich senken.

Der Zinserfolg konnte sich gegen den allgemeinen Markttrend behaupten. Denn die Erhöhung der Profitabilität ist für Valiant ganz klar wichtiger als Wachstum. Trotz sinkender Zinsen konnten wir deshalb unsere Zinsmarge seit 2013 kontinuierlich erhöhen.

Der Kommissions- und Dienstleistungserfolg reduzierte sich um 5,1 % Prozent auf CHF 28,8 Mio. Die aktuelle vorherrschende, unvorteilhafte Marktsituation erklärt diesen Rückgang.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft nahm um 11,6 Prozent auf CHF 5,5 Mio. zu.

Im Vorjahr war das Handelsgeschäft negativ von der Aufhebung des Euro-Mindestkurses beeinflusst gewesen.

Der übrige ordentliche Erfolg stieg um 18,1% auf CHF 9,0 Mio. Der wichtigste Grund für die Steigerung waren höhere Beteiligungserträge aus der RBA Holding.

Wie bisher weisen wir den Betriebsertrag ohne ausfallbedingte Wertberichtigungen und Verluste im Zinsgeschäft aus. Im abgelaufenen Jahr erreichte der Betriebsertrag CHF 186,5 Mio. Er stieg damit um 2,2 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Geschäftsaufwand stabil

Unsere Gesamtkosten im ersten Halbjahr 2016 verharrten bei CHF -109,3 Mio. Dies trotz einer intensiven Phase der Strategieumsetzung, mit verschiedenen Projekten in den Bereichen Digitalisierung und Marktpräsenz. Damit beweisen wir, dass unser Kostenmanagement effizient greift.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,6 Prozent auf CHF 58,1 Mio, der Sachaufwand reduzierte sich um 1,8 Prozent auf CHF 51,2 Mio.

Unsere Cost/Income-Ratio vor und nach Abschreibungen reduzierte sich ebenfalls um 1,3 bzw. 2,3 Prozentpunkte. Auch in Zukunft hat die Kosteneffizienz für uns eine hohe Priorität.

Konzerngewinn: + 6,5%

Ich komme zu den Gewinnzahlen. Das operative Ergebnis bzw. der Geschäftserfolg fällt mit CHF 74,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 25,4% Prozent höher aus. Im Geschäftserfolg ist jedoch auch eine Auflösung der Wertberichtigungen in Höhe von 10,1 Mio. enthalten. Ohne diese Auflösung beträgt die operative Steigerung des Geschäftserfolgs gute 8,4 Prozent. Die Auflösung der Wertberichtigungen hat Valiant genutzt, um eine Reserve für allgemeine Bankrisiken in Höhe von CHF 8 Mio. zu bilden.

Reserve für allgemeine Bankrisiken

Ich erläutere Ihnen dieses Vorgehen im Detail:

- Wir mussten im Zinserfolg nicht mehr betriebsnotwendige Wertberichtigungen für Ausleihungen in der Höhe von CHF 10,1 Mio. auflösen. Diese Auflösung will Valiant nutzen, um die Reserven für allgemeine Risiken zu öffnen.
- Aktuell belaufen sich die gesamten Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf CHF 64,5 Mio. bei 22,2 Mrd. Ausleihungen. Das verdeutlicht die sehr hohe Qualität unseres Portfolios. Insgesamt betragen die Wertberichtigungen lediglich 0,3% der gesamten Ausleihungen.
- Aus diesem Grund haben wir CHF 8,0 Mio. der Reserve für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Bei diesen Reserven handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven für allfällige zukünftige Ausfallrisiken der Bank.
- Mit Berücksichtigung des Steuer-Effekts von rund CHF 2,1 Mio. entspricht dies der Auflösung der Wertberichtigungen im Zinserfolg von CHF 10,1 Millionen.

Konzerngewinn: + 6,5%

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2016 beträgt CHF 14,9 Mio.

Insgesamt erwirtschaftete Valiant im ersten Halbjahr 2016 einen gegenüber dem Vorjahr um CHF 3 Mio. oder 6,5 % höheren Konzerngewinn von CHF 51,7 Mio.

Kundengeschäft: Profitabilität vor Wachstum

Ich komme zum Kundengeschäft. Unsere Bilanzsumme nahm gegenüber dem 31.12.2015 um 0,9 Prozent auf CHF 25,677 Mrd. zu.

Die Kundenausleihungen nahmen um 0,4 Prozent auf CHF 22,175 Mrd. erneut leicht zu. Das Hypothekarvolumen erhöhte sich um 0,5 Prozent auf CHF 20,5 Milliarden. Trotz der steigenden Nachfrage nach immer günstigeren Hypothekarangeboten haben wir auch im ersten Halbjahr die Entwicklung der Ausleihungen ganz klar auf Erträge und nicht auf Volumen fokussiert. Wir werden auch in Zukunft nicht bereit sein, Wachstum um jeden Preis und auf Kosten des Erfolges zu erzielen.

Die Forderungen gegenüber Kunden sind mit - 0,4 Prozent wiederum zurückgegangen. Erneut haben wir im ersten Halbjahr Geschäfte mit niedrigen Margen in der Höhe von rund CHF 100 Mio. konsequent reduziert.

Bei den Kundengeldern ist uns ein Zufluss von 0,6 Prozent bzw. CHF 112 Mio. gelungen. Der Kundengelder-Deckungsgrad erhöhte sich leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 82,1 Prozent. Die Qualität unserer Ausleihungen ist weiterhin sehr hoch. Dies hat uns im Frühjahr auch die Ratingagentur Moody's bescheinigt.

Valiant ist sehr solide kapitalisiert

Valiant ist sehr gut und solide kapitalisiert. Die anrechenbaren Eigenmittel sind um CHF 17 Mio. auf CHF 2,143 Mrd. angestiegen. Die Gesamtkapitalquote erreicht 16,7 Prozent; die Kapitalquote unter Berücksichtigung des antizyklischen Kapitalpuffers von 2% erreicht 15,6 Prozent.

Damit ist Valiant punkto Eigenkapital sehr solide ausgestattet und übertrifft die regulatorischen Anforderungen klar. Auch unsere eigene Zielsetzung von mindestens 15 Prozent wird deutlich übertroffen.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2016

Sie alle kennen die makroökonomische und geldpolitische Situation, in der wir uns aktuell befinden. Sie ist nach wie vor herausfordernd für Valiant und auch für alle anderen Retailbanken. Trotz anhaltender politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit rechnen wir mit keiner Rezession für die Schweiz.

Das Ende der Zeit der Negativzinsen ist allerdings noch nicht absehbar. Wir erwarten diesbezüglich kurz- bis mittelfristig keine Normalisierung. Valiant muss der Nationalbank zwar nach wie vor keine Negativzinsen zahlen, da wir unter der Freigrenze liegen, die für uns 2,8 Milliarden Franken beträgt. Aber Negativzinsen sind auf Dauer ungesund, sie schaffen falsche Anreize und führen zu Problemen in unserem Vorsorgesystem und damit neben finanziellen auch zu gesellschafts-politischen Instabilitäten.

Das Umfeld hat sich verschärft und die Zinsen sind weiter gesunken. Unsere Zielsetzungen für 2016 werden anspruchsvoller. Aber wir ändern sie nicht. Die Zinsmarge, der Ertrag und die Umsetzung unserer Strategie stehen nach wie vor im Vordergrund. Profitabilität ist uns wichtiger als Wachstum. Im ersten Halbjahr haben wir dies umgesetzt. Auf diesem Weg werden wir weiterfahren.

Wir haben erneut gezeigt, dass das Geschäftsmodell von Valiant robust und erfolgreich ist. Auch in Zukunft werden wir konsequent an unserer vorsichtigen Risikopolitik festhalten.

Wir setzen unsere Strategie weiter um und werden bis Ende Jahr eine neue Geschäftsstelle an einem neuen Standort eröffnen. In Brugg im Kanton Aargau entsteht ein neuer Filialtyp, um das Marktgebiet möglichst effizient zu verdichten und auszubauen. Wir sind überzeugt, dass die Verschmelzung von digitalen Angeboten und physischer Präsenz den künftigen Kundenbedürfnissen entspricht. In Brugg werden wir deshalb unseren Kundinnen und Kunden eine Vielzahl digitaler Möglichkeiten kombiniert mit persönlicher Beratung für Anlage-, Vorsorge- und Finanzierungsthemen anbieten.

Fazit

Meine Damen und Herren, ich komme zum Schluss und damit zum Fazit, das für das erste Halbjahr 2016 erfreulich ausfällt. Valiant ist weiterhin auf dem richtigen Weg. Bezüglich Wachstum ist es unser Ziel, noch einen Gang zulegen und in die Dimensionen von 1 bis 2 Prozent vorzustossen, die wir uns für dieses Jahr vorgenommen haben. Insgesamt kann ich bilanzieren: Wir haben das operative Geschäft im Griff.

Für 2016 erwarten wir weiterhin einen leicht höheren Jahresgewinn als im Vorjahr.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.